



## VerLAHRgerung noch nicht vom Tisch!

**Arbeitnehmervertreter fordern Zukunftskonzept statt Sparpaket**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 22. Mai 2017 fanden in Schweinfurt Gespräche über **Alternativen zur Verlagerung des Segments 4 aus Lahr** statt. Direkt betroffen sind rund 200 Arbeitsplätze, indirekt betroffen ist das gesamte Werk. Die Arbeitgeberseite hat bei dem Termin ihre Vorschläge **präsentiert**.



Die Geschäftsleitung hat der Verhandlungskommission aus Gesamtbetriebsrat, Betriebsrat Lahr und IG Metall einen **provokanten Forderungskatalog** aufgezeigt, der so keine Zustimmung finden wird:

- ▲ Die Arbeitnehmerseite konnte bereits im Vorfeld die mögliche Forderung nach einer Arbeitszeitverlängerung auf 40 Stunden abwehren. Doch die Geschäftsleitung will den laufenden **Anerkennungstarifvertrag** mit Laufzeitende 2016 bis Ende 2025 verlängern. Dies heißt für weitere neun Jahre (!) eine unbezahlte Arbeitszeitausweitung von 3 Stunden pro Woche: 38 Stunden Arbeit, davon nur 35 Stunden bezahlt. Damit alleine spart Schaeffler mindestens 7 Millionen Euro im Jahr.
- ▲ Der Arbeitgeber fordert **umfassende Flexibilisierungsmaßnahmen** zugunsten des Unternehmens, einschließlich dem Wegfall von Zulagen. Die Geschäftsleitung will den total flexiblen Mitarbeiter, Mitsprache der Betroffenen ist nicht vorgesehen.
- ▲ Auf verhaltene Zustimmung von Betriebsrat und IG Metall stießen die Idee einer neuen **Bemessungsgrundlage für die Prämie** (zusätzlich sollen Arbeitssicherheit und Liefertreue aufgenommen werden; der Krankenstand soll entfallen) sowie einer zusätzlichen **Teamprämie**. Bei der Teamprämie ist wichtig, dass sie nicht als Konkurrenzprämie untereinander ausgestaltet sein darf.

*Dem einseitigen Spar- und Flexibilisierungsprogramm der Arbeitgeberseite wollen Gesamtbetriebsrat, Betriebsrat und IG Metall ein **Zukunftskonzept für Lahr** gegenüber stellen:*

- ▲ **Umfassende Investitionen** mit Standort- und Beschäftigungssicherungs-Zusagen
- ▲ Annäherung an den **Flächentarifvertrag**
- ▲ **Übernahme** aller Auszubildenden und Leiharbeiter
- ▲ **Qualifikations-Paket** für alle Beschäftigten in der Fertigung
- ▲ Berücksichtigung der Interessen und Wünsche der Belegschaft beim **Flexibilisierungs-Konzept**
- ▲ **Beteiligung** von Betriebsrat und Beschäftigten am Zukunftskonzept

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch ist die VerLAHRgerung nicht vom Tisch. Ob sich die Geschäftsleitung auf unsere Positionen zubewegt, hängt wesentlich von euch ab. Unterstützt die Betriebsräte und bringt euch in die Diskussionen um das Zukunftskonzept ein. Es geht hier nicht nur um das Segment 4, sondern um den Erhalt des gesamten Standorts Lahr. **Stärkt unseren Betriebsräten in der Verhandlungskommission den Rücken und beteiligt euch an betrieblichen Aktionen der IG Metall – für die Sicherung unserer Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen!**

Gerhard Ohnemus, Volker Barthruff,

Siegfried Schmid, Harald Bruder

Verhandlungsgruppe Betriebsrat Lahr

Lea Marquardt

Betriebsbetreuerin IG Metall

Norbert Lenhard

Gesamtbetriebsratsvorsitzender